

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen

Ministerium
für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz

TOP 2.1 Aktuelle Berichte zum Flussgebietsmanagement

Umsetzung WRRL

Thomas Lagemann, TMLFUN

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen

Ministerium
für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz

Landesprogramm Gewässerschutz

- Besteht aus einem erläuternden Textteil und einem Maßnahmenenteil
- Textteil enthält:
 - Hintergründe zur Aufstellung des Landesprogramms
 - Grundlagen des Gewässerschutzes
 - Zustandsbewertungen der Gewässer
 - vorgesehene Maßnahmen und erreichbare Ziele für die verschiedenen Handlungsbereiche Struktur und Durchgängigkeit, Wasserhaushalt, Nährstoffreduzierung, Bergbau, Altlasten, Wasserentnahmen, Fischerei, sonstiges
- Maßnahmenenteil enthält Darstellung der Maßnahmen in Form von Listen und Karten
- Entwurf fertig gestellt, hausinterne Abstimmung läuft momentan
- Fertigstellung des Entwurfs Ende 2014 / Anfang 2015 vorgesehen, danach Anhörung

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen




Ministerium
für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz

Landesprogramm Gewässerschutz

- OWK:
 - 91 natürliche, 43 erheblich veränderte und 3 künstliche Wasserkörper
 - 13 von 137 OWK erreichen guten Zustand / Potenzial; 115 von 137 OWK erreichen guten chemischen Zustand (ohne Hg); mit Hg alle OWK „schlecht“
 - Ursachen Zielverfehlung: Struktur, Durchgängigkeit, Nährstoffe
 - für ¾ der Fließgewässer Fristverlängerungen; für 14 OWK weniger strenge Bewirtschaftungsziele (Bergbaubelastungen)
 - ca. 320 Strukturmaßnahmen, 1350 Durchgängigkeitsmaßnahmen, 500 Abwassermaßnahmen, landwirtschaftliche Fördermaßnahmen, Maßnahmen Bergbau in Workshops und Gesprächen abgeleitet und in MNP aufgenommen
- GWK:
 - 60 GWK gesamt; 40 erreichen guten chemischen und 60 guten mengenmäßigen Zustand,
 - Ursachen Zielverfehlung: in 1/3 Nährstoffe (Nitrat) und 7% Bergbaubelastungen
 - für ¾ des Grundwassers Fristverlängerungen; für 5 GWK weniger strenge Bewirtschaftungsziele (Bergbaubelastungen)
 - Landwirtschaftliche Fördermaßnahmen, Maßnahmen Bergbau in MNP aufgenommen

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen




Ministerium
für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz

Flussgebiete

- Elbe
 - Entwürfe des Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms beschlossen
 - internationaler Bewirtschaftungsplan in der Endabstimmung
- Rhein
 - Internationaler Bewirtschaftungsplan in der Endabstimmung
 - Entwürfe des Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms für den Thüringer Rheinanteil liegen vor → Endabstimmung im TMLFUN läuft
- Weser
 - Endabstimmung des Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms für den Thüringer Anteil an der Weser läuft derzeit (ohne Thema Salz)
 - Mitte März 2015 wird der fehlende Teil zum Salz fertig sein → weitere Abstimmungen in der FGG Weser diesbezüglich laufen

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen




Ministerium
für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz

Anhörung

- Bekanntmachung zur Veröffentlichung der Entwürfe der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme sowie der Hochwasserrisikomanagementpläne Elbe und Rhein zum 22.12.2014 im Staatsanzeiger
- Beginn der Anhörung ab dem 22.12.2014 bis zum 22.06.2015
- offizielle Dokumente zur WRRL in digitaler Form unter www.thueringen.de/wrrl und zur HWRM-RL unter www.thueringen.de/hwrm
- weitere Dokumente, Hintergrundinformationen etc. unter www.aktion-fluss.de
- Dokumente auch „analog“ ausgelegt beim TLVwA, TLUG und deren Außenstellen in Sondershausen und Suhl
- Stellungnahmen sind schriftlich oder zur Niederschrift bei genannten Stellen möglich

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Landwirtschaft, Forsten,
Umwelt und Naturschutz

Thema Werraversalzung

- seit Mitte 2013 laufende Abstimmungen der Länder in Bezug auf Maßnahmen und Ziele
- keine Einigung auf gemeinsame Lösung im Weserrat Ende Oktober 2014 möglich
- Weserministerkonferenz am 24.11.2014 mit folgenden Ergebnissen:
 - kein gemeinsamer Beschluss über die 23.000 unkritischen Maßnahmen (Gewässerstruktur, Durchgängigkeit, Nährstoffreduzierung, Abwasser etc.) möglich
→ kein gemeinsamer BWP zum 22.12.2014, darum zunächst Länderpläne
 - noch keine gemeinsame Einigung auf konkrete Maßnahmen zum Thema Salz
 - Einigung zu Salz soll bis Mitte März 2015 erfolgen, dann auch Beschluss der übrigen Teile des BWP und MNP
 - bis dahin weitere Arbeiten durch das Land Hessen (Ergänzung der Prüfung der Verhältnismäßigkeit) aufgrund weiterer zu betrachtender Maßnahmenvarianten (zeitlich befristete Nordseeleitung, Produktionsdrosselung)
 - Prüfung der Rechtmäßigkeit der Pläne durch BMUB
- Zielstellung Thüringens: schnellstmögliche Einstellung der Versenkung, weitere Reduzierung der Salzbelastungen im Oberflächenwasser und Grundwasser

Verschiedenes

- TLUG hat im November Gewässerforen durchgeführt
- Europäische Kommission muss die für TH geplanten Agrarumweltmaßnahmen noch notifizieren
- OGewV wird novelliert (in 2015)
 - Umsetzung der RL 2013/39/EU (prioritäre Stoffe)
 - Aufnahme weiterer nationaler Stoffe (z. B. Pflanzenschutzmittel), Arzneimittel vorerst nicht aufgenommen (→ Strategie der EU-KOM soll abgewartet werden)